

<b>05</b>	zum Antrag: Würdige Verabschiedung unserer Verstorbenen	<u>AntragstellerInnen</u> SPD-Hemmingen
	<input type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> überwiesen an:	

Die SPD-Mitgliederversammlung möge beschließen:

## Würdige Verabschiedung unserer Verstorbenen

Der Vorstand des SPD - Ortsvereins legt fest, wie ein verstorbene Mitglied der SPD in Hemmingen gewürdigt werden soll. Dies erfolgt durch die Vorsitzende / den Vorsitzenden in Abstimmung mit den Stellvertreterinnen / Stellvertretern und der KassiererIn / dem Kassierer.

Die Würdigung kann durch eine Spende auf ein angegebenes Spendenkonto, eine öffentlich erkennbare Würdigung, eine Trauerkarte an die Angehörigen oder eine andere geeignete Maßnahme erfolgen. Dabei wird das Engagement des verstorbenen Mitglieds in der Partei und in der Öffentlichkeit berücksichtigt.

### **Begründung:** (wird nicht mitbeschlossen)

Die SPD Hemmingen hat am 13.02.2012 auf einer Mitgliederversammlung beschlossen, dass jedes Mitglied (ob aktiv oder passiv) auf der letzten Reise von der SPD-Hemmingen mit 50 Euro unterstützt wird. Dieses Geld wird sowohl in Kränze, bei Bankangaben von Hinterbliebenen oder auf Projekten bei Erscheinung der Totenehrung überwiesen.

Das Durchschnittsalter der SPD-Hemmingen beträgt 67 Jahre. Wir haben ca. 70 Personen, die über 60 Jahre alt sind. Gleichzeitig sinkt sowohl unsere Einnahmen durch einen Mitgliederschwund und geringere Wahlergebnisse zur Kommunalwahl. In der Regel verlassen uns jährlich zwischen 3 – 6 Genoss:innen. Tendenz eher steigend.

Die SPD-Hemmingen verliert im Durchschnitt 10 Mitglieder pro Jahr in den letzten 9 Jahren. Dabei treten die meisten Mitglieder nicht aus der Sozialdemokratie aus, sondern gehen auf ihre letzte Reise. Diese Mitgliederentwicklung bedeutet weniger finanzielle Möglichkeiten als Ortsverein und weniger Möglichkeiten, die ehrenamtliche Struktur aufrechtzuerhalten.

Gleichzeitig wollen wir unsere Mitglieder auf der letzten Reise begleiten und uns sozial gegenüber diejenige verhalten, die der SPD lange und meistens sehr aktiv begleitet haben. Wie wir dies im Spannungsverhältnis bei weniger Engagement, weniger finanziellen Möglichkeiten und gleichzeitig einen erhöhten Anspruch noch aufrechterhalten können, wollen wir ergebnisoffen diskutieren.